

Digital-Konferenz DLD des Medienkonzerns Burda in München 16./17. Januar 2017

Ein zentraler Punkt der Konferenz waren die Auswirkungen der Digitalisierung auf Arbeitsplätze. In einem Bericht über die Konferenz (Süddeutsche Zeitung vom 17. Januar 2017, Seite 9) heißt es in diesem Zusammenhang:

Dass die Digitalisierung, insbesondere auch künstliche Intelligenz, Jobs bedroht, steht außer Frage, auch wenn an anderer Stelle neue Arbeitsplätze mit anderen Anforderungen geschaffen werden

Alles, was sich automatisieren lässt, wird irgendwann automatisiert. Menschen werden dann vor allem für das Programmieren und die Steuerung von Maschinen gebraucht, und für Tätigkeiten, die für Roboter (noch) zu kompliziert sind.

*Und wenn Carl Benedikt Frey, Autor der viel zitierten Oxford-Studie über die Vernichtung von Jobs durch Digitalisierung, sagt, dass zum Beispiel **Putzfrau ein Beruf mit Zukunft** sei (zu komplexe Aufgabe) beruhigt das wohl kaum.*

Das ist ein interessantes Zitat. Für viele Beschäftigte ist es vielleicht nicht beruhigend – für die Mitarbeiter der Fürst Gruppe schon!

19. Januar 2017
Dieter Riesterer